

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **51 (1933)**

Heft 100

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 1. Mai
1933

Berne
Lundi, 1^{er} mai
1933

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LL. Jahrgang — L^{re} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbelleage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporto economico

N° 100

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzeln Nummern 25 Cts. — Anzeigen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix de
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 100

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Erlöschens der Aus-
wanderungsagentur Hans Rachel in Buochs (St. Gallen). — Avis concernant l'extinction
de l'agence d'émigration Hans Rachel, à Buochs (St-Gall). / Ausfuhr elektrischer
Energie. — Exportation d'énergie électrique. — Esportazione di energia elettrica. /
Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. —
Bilanci di società d'assicurazioni.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Regelmässige und gewerbmässige Ausfuhr-Automobilfahrten. — Transports régul-
liers et professionnels de touristes par automobiles. — Trasporto di viaggiatori con
corse automobilistiche regolari eseguite a scopo professionale. / Schweizerische Ausstel-
lungs- und Messepolitik. / France: Admissions temporaires; Importation des truelles
françaises. / Schweizerischer Geldmarkt. / Internationaler Postgüterverkehr. — Service
international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung der auf den Namen von Frau Schaer-Imhof lauten-
den 4 1/2 % Obligation der Genossenschaftlichen Zentralbank in Basel
Nr. 21619, mit Semestercoupons per 15. September 1932 u. ff. über Fr. 2500,
wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt
vom 26. April 1933 wird der allfällige Inhaber hiemit aufgefordert, den Titel
innert drei Jahren, also bis spätestens 3. Mai 1936, der Unterzeichneten
vorzuweisen, ansonst derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt
wird. (W 198*)

Basel, den 28. April 1933

Zivilgerichtsschreiberei Basel,
Prozesskanzlei

Der Couponbogen zur Obligation Nr. 7026 à Fr. 500 der Gesellschaft der
Vereinigten Schweizerbahnen vom 31. März 1865, enthaltend die Semester-
coupons pro 1933 und folgende, ist abhanden gekommen.

Der Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren
von der ersten, heutigen Publikation an gerechnet, beim gefertigten Amte
vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 201*)

Igels, den 28. April 1933.

Kreisamt Lungnez.

Der Gläubiger des Schatzungskapitals, haltend Fr. 295.24, angegangen
16. April, Jahrgang unbekannt, haftend auf Allmendwald, Parzelle Nr. 208,
Adligenswil, den Markus Burri, in Meggen, ist seit mehr als 10 Jahren un-
bekannt.

In Anwendung von Art. 871 Z. G. B. wird hiermit der Inhaber des Titels
aufgefordert, denselben innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amts-
stelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 189*)

Kriens, den 25. April 1933.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Dr. Thürig.

Es wird die Amortisation begehrt in bezug auf den Schuldbrief vom
22. März 1918 per Fr. 630. —, lautend auf den Darlehenskassenverein Ther-
wil als Gläubiger und Alb. Geschwind-Keller als Schuldner, eingetragen im
Protokoll Therwil O Fol. 424.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben bis
zum 30. April 1934 auf der Obergerichtskanzlei Baselland vorzulegen, an-
sonst derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 186*)

Liestal, den 20. April 1933.

Obergerichtskanzlei Baselland.

Die Aktie Nr. 3203 der Zuger Kantonalbank im Betrage von Fr. 500
(nicht Fr. 300, wie bisher irrtümlich publiziert worden ist) nebst Talon und
Coupon pro 1926, wird vermisst. Der unbekannte Besitzer wird hiemit auf-
gefordert, diese samt Talon und Coupon bis 18. April 1934 der Gerichts-
kanzlei Zug vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt wird.

Zug, den 15. April 1931/29. April 1933.

(W 200)

Auftrags des Kantonsgerichtes,
Die Gerichtskanzlei.

Le détenteur inconnu de l'obligation de la Banque Populaire Suisse,
siège de Lausanne, de fr. 1000, 5 %, n° 689194, sans coupon, ni talon, est
sommé de la produire au greffe du Tribunal du district de Lausanne jus-
qu'au 5 mai 1934, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 194*)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne:
Ceresole.

Le président du Tribunal du district de Vevey somme le détenteur in-
connu de deux délégations de fr. 250 chacune, nos 1583 et 1584, emprunt
1^{er} rang de la Société du Grand Hôtel des Avants, de produire ces titres
au greffe du Tribunal de Vevey dans le délai de trois ans dès la première
publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 199*)

Vevey, le 28 avril 1933.

Le président du Tribunal de Vevey.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarberg

Wein- und Liqueurhandlung. — 1933. 27. April. Die Kollektiv-
gesellschaft unter der Firma F. Simmler Söhne, Wein- und Liqueurhandlung,
in Lyss (S. H. A. B. Nr. 227 vom 29. September 1915, Seite 1308), hat sich
auflöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die
Firma «F. Simmler Söhne Aktiengesellschaft», in Lyss.

Unter der Firma F. Simmler Söhne Aktiengesellschaft hat sich, mit Sitz
in Lyss, auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gebildet mit dem
Zwecke der Uebnahme mit Aktiven und Passiven des Geschäfts der Firma
«F. Simmler Söhne», Kollektivgesellschaft, in Lyss. Die Gesellschaftssta-
tuten sind am 30. März 1933 festgelegt worden. Das Aktienkapital beträgt
Fr. 30,000 und ist eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000,
die voll einbezahlt sind. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund der Ueber-
nahmebilanz vom 1. Februar 1933 von der Kollektivgesellschaft «F. Simmler
Söhne», in Lyss, deren Aktiven von Fr. 44,145.85 und Passiven von Fran-
ken 14,145.85 zum Preise von Fr. 30,000, der bar bezahlt wird. Die gesetzlich
vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamts-
blatt, die übrigen durch einfache schriftliche Mitteilung. Der Verwaltungs-
rat besteht aus 2 oder mehr Mitgliedern. Derselben gehören heute an: Fer-
dinand Simmler und Eugen Simmler, beide von Beringen, Kaufleute, in Lyss.
Sie führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft.
Wein- und Liqueurhandlung.

Bureau Bern

Café. — 26. April. Der Inhaber der Firma Ernst Klötzli, Betrieb
des Café Obstberg, in Bern (S. H. A. B. Nr. 57 vom 10. März 1930, Seite 511),
hat den Betrieb desselben aufgegeben und denjenigen des Restaurant z. Börse,
Bärenplatz 25/27, übernommen, wo der Inhaber auch wohnt.

Kürschneri, Pelzwaren. — 26. April. Firma Ernst Looser, Kür-
schneri und Pelzwarenfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 5. Februar
1931, Seite 237). Der Firmainhaber Ernst Looser, von Nesslau (St. Gallen),
wohnt in Gümligen (Gemeinde Muri), hat durch Ehevertrag vom 14. Fe-
bruar 1933 mit seiner Ehefrau Martha geb. Wittenwyler, daselbst, Gütertren-
nung vereinbart.

26. April. Sanitätsverlag A. G., mit Sitz in Bern, Handel mit Büchern,
namentlich mit solchen medizinischen Inhalts (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Ok-
tober 1932, Seite 2348). Die Firma hat das Geschäftslokal verlegt nach Mur-
tenstrasse 1.

26. April. Baugenossenschaft des Verwaltungspersonals in Bern, mit Sitz
in Bern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 8. Januar 1931, Seite 30). Das Domizil be-
findet sich nun Wiesenstrasse 24 (bei Gerichtspräsident Ludwig Schmid).

Geschirrabwaschmaschinen usw. — 27. April. Torsim A. G., mit
Sitz in Bern, Fabrikation und Vertrieb von Geschirrabwaschmaschinen usw.
(S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1930, Seite 606). Fritz Lüthi (bisher Prä-
sident) ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; seine Zeich-
nungsberechtigung ist erloschen; er verbleibt aber als nicht zeichnungsberech-
tigtes Mitglied im Verwaltungsrat. Präsident ist nun Jakob Leutenegger
(bisher Vizepräsident), der namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche
Einzelunterschrift führt.

Comestibles. — 27. April. G. Schönmemann & Cie., Comestibles usw.,
in Bern (S. H. A. B. Nr. 142 vom 20. Juni 1928, Seite 1212). Die Prokura der
Clara Bietenharder ist erloschen.

27. April. Firma Paul Lindt, Garage Elite, mit Sitz in Bern, Garagebe-
trieb, Autohandel, Autoreparaturwerkstätte (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März
1933, Seite 551). Der Inhaber Paul Lindt, Kaufmann, von und in Bern,
Oranienburgstrasse 5, hat mit seiner Ehefrau Ida Madeleine geb. Niederhauser,
daselbst, durch Ehevertrag vom 25. März 1933 Gütertrennung vereinbart.

27. April. Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Kredit-
institut des Bundes mit juristischer Persönlichkeit und Sitz in Bern (S. H. A. B.
Nr. 291 vom 12. Dezember 1932, Seite 2898). Prokura wurde erteilt an Louis
Adalbert Meyer, von Hitzkirch, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit einem der
übrigen kollektiv Zeichnungsberechtigten.

Heil- und Nährpräparate. — 27. April. Die Aktiengesellschaft
unter der Firma Haco-Gesellschaft A. G., mit Sitz in Gümligen (Gemeinde
Muri), Fabrikation und Vertrieb von Heil- und Nährpräparaten usw. (S. H.
A. B. Nr. 283 vom 2. Dezember 1932, Seite 2814), hat in ihrer ausserordent-

lichen Generalversammlung vom 11. April 1933 die Statuten teilweise revidiert. Das Aktienkapital von bisher Fr. 132,000 ist durch die Neuausgabe von 880 Namenaktien von je Fr. 100 um den Betrag von Fr. 88,000 erhöht worden. Es beträgt jetzt Fr. 220,000 und ist eingeteilt in 2200 Namenaktien von je Fr. 100. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die bereits publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrat ist Ernst Sarasin-Von der Mühl infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr Peter Oswald-Troxler, Bankier, von und in Basel (bisher Mitglied). Er zeichnet wie bisher kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft.

Bureau Biel

Motor- und Fahrräder. — 22. April. Suter & Co. Aktiengesellschaft, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. April 1933, Seite 917). Die Gesellschaft hat ihr Geschäftsdomizil an die Freiburgrasse 5 verlegt.

Messerwaren usw. — 24. April. Die Einzelfirma Charles Dähler, Handel mit Messerwaren und Bestecken, in Biel (S. H. A. B. Nr. 109 vom 12. Mai 1932, Seite 1146), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Kolonialwaren. — 25. April. Inhaber der Einzelfirma Willy Pauli, mit Sitz in Biel, ist Willy Pauli, von Wahlern, in Biel. Kolonialwaren, Dufourstrasse 30.

Metzgerei. — 27. April. Inhaber der Einzelfirma Gottlieb Schlatter, mit Sitz in Leubringen, ist Gottlieb Schlatter, von Oberglatt (Zürich), in Leubringen. Gross- und Kleinmetzgerei.

Bureau Burgdorf

Weberei und Blachenfabrik. — 26. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Geiser & Cie., mechanische Weberei und Blachenfabrik, mit Sitz in Hasle bei Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 60 vom 14. März 1931), hat sich aufgelöst und wird infolge Uebergangs von Aktiven und Passiven an die Firma Geiser & Cie. Emmenau Aktiengesellschaft, mit Sitz in Hasle bei Burgdorf, gelöscht.

Unter der Firma Geiser & Cie. Emmenau Aktiengesellschaft (Geiser & Cie. Emmenau Société Anonyme) (Geiser & Cie. Emmenau Limited) gründet sich, mit Sitz in Hasle bei Burgdorf, eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Uebernahme und Fortführung der bisher von der Kollektivgesellschaft Geiser & Cie. betriebenen mechanischen Weberei und Blachenfabrik in der Emmenau zu Hasle bei Burgdorf, sowie An- und Verkauf oder Pachtung und Verpachtung von Liegenschaften, Beteiligung an gleichartigen Geschäften, Uebernahme oder Zusammenschluss mit Geschäften gleicher Art. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. April 1933 festgestellt worden. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit. Das Gesellschaftskapital beträgt Franken 500,000, eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen der Aktionäre. Die Gesellschaft übernimmt alle Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft Geiser & Cie. auf Grund der auf 31. Dezember 1932 erstellten Bilanz, nämlich: an Aktiven (Kassa, Postkonto, Bankguthaben, Debitoren, Effekten, Mobilien und Immobilien) Fr. 2,614,165.69 und an Passiven (Dritten gegenüber) Fr. 2,114,165.69. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 500,000. Die seit dem 1. Januar 1933 getätigten Geschäfte der Abtreterin gelten für Rechnung der neuen Firma. Der Uebernahmepreis wird getilgt durch Uebergabe von 500 Aktien zu nominell Fr. 1000 der neuen Gesellschaft an die Gesellschafter der aufgelösten Kollektivgesellschaft Geiser & Cie. Frieda Klara Geiser, Marie Helene Bartschi-Geiser, Johanna Geiser, Fritz Geiser und Lea Hummel-Geiser. Wo das Gesetz öffentliche Bekanntmachung vorschreibt, gilt das Schweizerische Handelsamtsblatt als Publikationsorgan. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates durch Einzelzeichnung aus, als einzige Verwaltungsratsmitglieder des aus 1—5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrates. Präsident des Verwaltungsrates ist Fritz Geiser und Vizepräsident Johanna Geiser, beide von Langenthal und wohnhaft in der Emmenau (Hasle), Fabrikanten. Dem Eduard Schläpfer, von Speicher, Kaufmann, in Burgdorf, wird Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Emmenau.

Bureau de Courtelary

Denrées coloniales, mercerie, vins. — 24. avril. Société en nom collectif G. Giovannoni et Cie., denrées coloniales, épicerie, mercerie, commerce de vins, à Tramelan-Dessus (F. o. s. du c. du 27 septembre 1927, n° 226, page 1717). D'un contrat de mariage du 11 avril 1933, il appert que: Georges-Edgar Giovannoni, fils de Dominique et de Bertha née Châtelain, négociant, et Jeanne Mathey, fille de Charles Albert et de Marie née Châtelain, régleuse, à Tramelan-Dessus, ont adopté le régime de la séparation de biens (art. 241 et ss. C. c. s.). Le mariage a été célébré le 18 avril 1933.

25. avril. «Fabriques d'Ebauches Bernoises S. A.», ayant leur siège principal à Billne et des succursales à Villeret, Cortébert et Sonceboz, sous les raisons sociales Fabriques d'Ebauches Bernoises S. A. Etablissement Aurore à Villeret (F. o. s. du c. du 7 juin 1932, n° 130, page 1385), Fabriques d'Ebauches Bernoises S. A., succ. de Cortébert (F. o. s. du c. du 14 juin 1932, n° 136, page 1450), Fabriques d'Ebauches Bernoises S. A., succ. de Sonceboz (F. o. s. du c. du 14 juin 1932, n° 136, page 1450). En suite de la démission de Sidney de Coulon, de Neuchâtel, à Fontaineimelon, sa signature comme fondé de pouvoirs est radiée pour les succursales de Villeret, Cortébert et Sonceboz. En outre est radié pour les trois succursales la signature de Alphonse Ehrsam, de et à Granges. Pour la succursale de Sonceboz est radiée enfin la signature de Ernest Pauli, de la Chaux-de-Fonds, à Sonceboz.

Bureau Interlaken

Strumpfschoner, Reinigungsmittel usw. — 27. April. Inhaber der Einzelfirma Anton Riesner, in Interlaken, ist Anton Riesner, österreichischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Interlaken. Vertretung und Vertrieb eines Strumpfschöners, eines Universalreinigungsmittels und anderer Neuheiten. Bühlstrasse.

Bitter, Liköre usw. — 27. April. Die Einzelfirma August F. Denner, Spezialfabrik für Bitter und Tafelliköre, in Interlaken, mit Zweigniederlassung, in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1932, Seite 2650), ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen.

Unter der Firma August F. Denner Aktiengesellschaft gründet sich, mit Sitz in Interlaken eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Weiterführung der bisher von der Einzelfirma August F. Denner, in Interlaken und Albisrieden betriebenen Bitter- und Likörfabrik. Die Gesellschaft kann neue verwandte Geschäftszweige einführen, erwerben oder sich an solchen beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. April 1933 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der bis-

herigen Einzelfirma August F. Denner mit Wirkung ab 1. Januar 1933 auf Grundlage der Bilanz per 31. Dezember 1932 und der Zusammenstellung vom 21. April 1933 Aktiven (sämtliche Liegenschaften in Interlaken und Albisrieden, sowie sämtliches Betriebsmobilien, Warenvorräte, Debitoren usw.) im Betrage von Fr. 762,147.14 und Passiven mit Fr. 662,147.14. Für den Nettoübernahmepreis von Fr. 100,000 erhält August F. Denner 200 voll libierte Aktien zu Fr. 500. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000, eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Er bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt und die Art der Zeichnung. Er ernennt die Prokuristen. Der Verwaltungsrat ist bestellt worden aus: Dr. Arthur Homberger, von Wetzikon, Fürsprecher, in Bern, als derzeitigen einzigen Mitglied. Derselbe ist zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift durch Einzelzeichnung befugt. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Kurt Frey, deutscher Staatsangehöriger, Kaufmann, in Interlaken. Geschäftslokal: Aarmühlestrasse.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

26. April. Aus dem Vorstand der Käserelgenossenschaft Twären, mit Sitz in Twären, Gemeinde Trub (S. H. A. B. Nr. 101 vom 4. Mai 1931, Seite 962), sind ausgeschieden der Präsident Fritz Wiedner und der Vizepräsident Hans Fankhauser; deren Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu gewählt: als Präsident: Christian Scheidegger, Landwirt im Hölzli, Twären, von und in Trub, und als Vizepräsident und Kassier: Simon Wüthrich, Landwirt, Holzschür, Twären, von und zu Trub. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen namens der Genossenschaft kollektiv je zu zweien.

Bureau de Moutier

21. avril. Sous la raison sociale Cinéma Le Royal, Société Anonyme, a été constituée une société anonyme ayant son siège à Tavannes. Son but est: Acquisition de l'immeuble décrit ci-dessous et de ses accessoires immobiliers dépendant de la succession répudiée de Walter Gwinner à Tavannes, et exploitation du cinématographe et du tea-room compris dans cet immeuble. Désignation de l'immeuble: Ban de Tavannes: Feuillelet n° 588 A, cadastre n° 4, lieu dit: Grand-Rue, cinématographie, tea-room, assise, aïssance, jardin, contenance totale 5 a, 95 ca. Estimation cadastrale totale fr. 142,380. Le prix d'acquisition se monte à fr. 84,000. Les statuts de la société datent du 21 avril 1933. La durée de la société est illimitée. Le capital actions est de fr. 2000, divisé en 20 actions nominatives de fr. 100 chacune. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du seul membre du conseil d'administration qui est: Charles Gwinner, fils, de Windlach (Zurich), ferblantier-installateur, à Tavannes.

Bureau de Porrentruy

Café. — 26. avril. Le chef de la raison individuelle Veuve Léon Kohler, à Courgenay, est Lina née Cattin, fille de Xavier, veuve de Léon Kohler, originaire d'Elay, à Courgenay. Exploitation du café de l'Helvetia.

Epicerie, mercerie. — 27. avril. Le chef de la raison individuelle Albert Cramatte, à Courtemaiche, est Albert Cramatte, fils de François, originaire de Courtemaiche, à Courtemaiche. Epicerie, mercerie.

Glarus — Glaris — Glarona

Beteiligungen usw. — 1933. 27. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bellux A. G. (Bellux Ltd.) (Bellux S. A.), mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1933, Seite 314), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. April 1933 die Aenderung der Firma in SORS A. G. (SORS Ltd.) (SORS S. A.) beschlossen. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert.

Stereotypie-Matern usw. — 27. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Tschudi & Cie., Fabrikation von Stereotypiematern und Karton aller Art, in Ennetbühl, Gemeinde Ennenda, mit Zweigniederlassung in Luchsingen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 26. Dezember 1930, Seite 2636), erteilt Einzelprokura an Adolf Frey, von Schöffland (Aargau), in Ennetbühl. Die Prokura von Walter Schneebeli ist erloschen.

27. April. Arbeiter-Unterstützungsfonds der Firma Tschudi & Cie., Ennetbühl & Luchsingen, in Ennetbühl, Gemeinde Ennenda (S. H. A. B. Nr. 168 vom 23. Juli 1931, Seite 1615). Die Unterschrift von Walter Schneebeli ist infolge Austritts aus dem Stiftungsrat erloschen. An seine Stelle tritt Adolf Frey, von Schöffland (Aargau), in Ennetbühl, mit dem Rechte zur Kollektivzeichnung mit dem bisherigen Zeichnungsberechtigten, Fritz Stüssi.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Vins, denrées coloniales, vins. — 1933. 26. avril. La société en nom collectif Louis et Joseph Monfèrini, c. à Bulle (F. o. s. du c. du 31 janvier 1925, n° 24, page 169), modifie sa titulature en cello de Monfèrini frères. Vins en gros, détail, liqueurs, denrées coloniales, eaux gazeuses et minérales.

Epicerie, mercerie, vins. — 26. avril. Le chef de la raison Arthur Gilgen, à Le Paquier, est Arthur Gilgen, fils d'Albert, originaire de Wahlern, domicilié à Le Paquier. Epicerie, mercerie, vins. Les Biolleyres.

Bureau de Fribourg

Combustibles. — 26. avril. Pierre Thiérmard, feu Jean, de et à Chénens, et Séverin Gibellino, fils de Jean, d'Italie, à Fribourg, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale Thiérmard et Gibellino, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} mai 1933. Combustibles en gros et en détail. Route Neuvo 166.

Pharmacie, droguerie. — 27. avril. Le chef de la maison Paul Gross, à Fribourg, est Paul, fils d'Emile Gross, do et à Fribourg. Pharmacie-droguerie de Pérolles, Avenue de Pérolles n° 9.

Solothurn — Soleure — Soleffa

Bureau Kriegstetten

Autogarage. — 1933. 26. April. Die Einzelfirma Walter Morand, Autogarage mit Reparaturwerkstätte, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 81 vom 9. April 1929, Seite 719), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Bureau Olten-Gösgen

Corsets, Gürtel. — 26. April. Inhaberin der Firma Bertha Michel, in Olten, ist Bertha Michel, von und in Olten. Massatelier für Corsets und Gürtel. Grundstrasse 19.

Conditorie, Confiserie. — 26. April. Inhaber der Firma Otto Herrmann, in Olten, ist Otto Herrmann, von Bowil (Bern), in Olten, Conditorie, Confiserie, Tea-Room. Hauptgasse 29.

27. April. Die Firma **Baugesellschaft Schönenwerd A.-G.**, in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1933, Seite 447), hat in der Generalversammlung vom 13. April 1933 die Statuten teilweise revidiert, wodurch die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht geändert worden sind. Aus dem Verwaltungsrat ist ausgetreten Dr. Max Bucher; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Edwin Glättli, von Affoltern am Albis, Kaufmann, in Schönenwerd. Derselbe führt mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates oder der Direktion, kollektiv zu zweien, die für die Gesellschaft bindende Unterschrift.

Bureau Stadt Solothurn

Chemisch-technische Produkte. — 27. April. Inhaber der Einzelfirma **Paul Wenger**, in Solothurn, ist Paul Wenger, Christians, von Buchholterberg (Bern), in Solothurn. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. St. Urbansgasse Nr. 23.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Fabrikation von Leuchtfarben usw. — 1933. 24. April. Aus dem Verwaltungsrat der **Leufag A. G. Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 251 vom 27. Oktober 1930, Seite 2191), sind ausgeschieden Dr. Georges Bärswyl und Walter Meier. Die Unterschrift des ersteren ist erloschen.

24. April. In der Aktiengesellschaft **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1933, Seite 110), ist die Unterschrift des Prokuristen Hein Kamp erloschen.

24. April. Die **Basler Möbelfabrik Actien-Gesellschaft vormals Hermann Wagner & Co. Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1926, Seite 1172), hat in ihrer Generalversammlung vom 11. April 1933 das Aktienkapital von Fr. 600,000 durch Abschreibung der Aktien von Fr. 375 auf Fr. 250 um Fr. 200,000 auf Fr. 400,000 herabgesetzt, eingeteilt in 1600 Inhaberaktien von Fr. 250. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Aus dem Verwaltungsrat ist Ernst Schneeberger-Lerch infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle wurde gewählt Hans Schaub, Kaufmann, von und in Basel. Er führt die Unterschrift nicht.

Waagen-Reparaturen usw. — 24. April. Inhaber der Firma **Oskar Lüdi**, in Basel, ist Oskar Lüdi-Lerch, von Heimiswil (Bern), in Basel. Waagen-Reparaturwerkstätte, Vertretung der Firma Ammann & Cie. vorm. H. Ammann-Seiler's Söhne Waagen-Fabrik, in Ermatingen. Hintere Spitalstrasse 4.

24. April. In der Aktiengesellschaft **A. G. Werbe-Verlag**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1933, Seite 290), ist Hans Lips als Direktor zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

24. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Eisenbaugesellschaft Vohland & Baer A. G. Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1933, Seite 375), sind Anton Schaffer-Jucker und Paul Baer infolge Todes ausgeschieden. Die Unterschrift des letzteren ist erloschen. Als Geschäftsführer wurde gewählt der bisherige Prokurist Hans Löliger, von und in Pratteln. Er führt nun Einzelunterschrift.

25. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Bodenkreditbank in Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 201 vom 29. August 1932, Seite 2068), ist Niklaus Stüssy infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

Corsets. — 25. April. Die Firma **Martha Schumacher**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 21. Juli 1931, Seite 1596), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Elsässerstrasse 259.

Sauerkrautfabrikation usw. — 25. April. Die Firma **Fried. Wunderle**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 306 vom 29. Dezember 1916, Seite 1970/71), Sauerkrautfabrikation usw., ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Friedr. Wunderle Söhne».

Fritz Wunderle-Kaiser und Edwin Wunderle, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Friedr. Wunderle Söhne**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. April 1933 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fried. Wunderle», in Basel, übernommen hat. Sauerkrautfabrikation und Lebensmittelhandlung. Haltingerstrasse 65.

Apotheke. — 25. April. Inhaber der Firma **Ernst Palm**, in Basel, ist Ernst Palm-Brütsch, von und in Basel. Apothekenbetrieb. Mülhaustrasse 122 (Sundgau-Apotheke).

Elektrotechnische Apparate usw. — 26. April. Die «**Tofag**» **Tonfilm A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 284 vom 3. Dezember 1932, Seite 2830), hat in der Generalversammlung vom 20. April 1933 ihre Firma abgeändert in **Radio-Labor A. G. (Radio-Labor S. A.)**.

Elektrische und mechanische Uhren. — 26. April. Die **Pendelec A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1932, Seite 2341), hat in der Generalversammlung vom 19. April 1933 das Aktienkapital von Fr. 200,000 durch Abschreibung einer jeden Aktie von Fr. 500 auf Fr. 5 um Fr. 198,000 herabgesetzt auf Fr. 2000, eingeteilt in 400 Namenaktien von Fr. 5. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Alois Widmer-Gaitsch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Architekturbureau usw. — 26. April. Inhaberin der Firma **Bitterli**, in Basel, ist Witwe Bertha Bitterli-Rueb, von Wiesen (Solothurn), in Basel. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Bitterli-Lüthy, von und in Basel. Architekturbureau, Erstellung, An- und Verkauf von Liegenschaften. St. Alban-Vorstadt 40.

Wirtschaft. — 26. April. Inhaber der Firma **Jost-Reinhard**, in Basel, ist Josef Jost-Reinhard, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Barfüsserplatz 12.

26. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Thieco Holzimport A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1932, Seite 2123), hat in der Generalversammlung vom 24. April 1933 ihre Statuten geändert und das Kapital durch Ausgabe von 100 Aktien zu Fr. 500 um Fr. 50,000 erhöht auf Fr. 100,000, eingeteilt in 200 Namenaktien von Fr. 500.

26. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Bodenkreditbank in Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 201 vom 29. August 1932, Seite 2068), ist Hans Zaeslin-Sulzer ausgeschieden. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde das bisherige Mitglied Dr. Eduard Nüscherer gewählt. Er zeichnet wie bisher kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1933. 18. April. (Register D.) Haupt der **Gemeinschaft der Erben von Adolf Schläpfer, Teufen**, mit Sitz in Teufen, ist Witwe Emma Laura Schläpfer-Rothmund, Hausfrau, von Herisau, in Teufen.

Plattstichweberei usw. — 18. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schläpfer & Co.**, Plattstichweberei, mechanische Schlichterei und mechanische Mousseline-Weberei, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 9. März 1926, Seite 422), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Schläpfer & Co.», in Teufen.

Witwe Emma Laura Schläpfer-Rothmund, von Herisau, in Teufen, und ihre minderjährigen Kinder Helen Emmy Schläpfer, Erika Schläpfer, Emil Adolf Schläpfer, Wilhelm Arnold Schläpfer und Walter Rudolf Schläpfer, alle von Herisau, in Teufen, und vertreten durch den Beistand Ferdinand Oertle, Kaufmann, in Teufen (Gemeinschaft der Erben von Adolf Schläpfer, Teufen), sowie Johann Konrad Schläpfer, von Herisau, in Teufen, haben mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörden unter der Firma **Schläpfer & Co.**, mit Sitz in Teufen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1932 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schläpfer & Co.», in Teufen, übernommen hat. Witwe Emma Laura Schläpfer-Rothmund und ihre Kinder Helen Emmy Schläpfer, Erika Schläpfer, Emil Adolf Schläpfer, Wilhelm Arnold Schläpfer und Walter Rudolf Schläpfer sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, von denen indessen nur Witwe Emma Laura Schläpfer-Rothmund zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist. Johann Konrad Schläpfer ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 500,000. Kollektivprokura ist erteilt worden an den Kommanditär Johann Konrad Schläpfer, sowie an Jakob Müller, von Herisau, in Teufen, und Theodor Honnegger, von Wald (Zürich), in Teufen; die Genannten zeichnen je zu zweien kollektiv. Plattstichweberei, mechanische Schlichterei und mechanische Mousseline-Weberei. Bleiche.

26. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Spezereihändler-Verband Appenzeller Vorderland & Umgebung**, mit bisherigem Sitz in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 165 vom 17. Juli 1924, Seite 1220), hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. Juni 1932 die Auflösung als Genossenschaft des Schweiz. Obligationenrechts beschlossen. Der Verband besteht indessen als im Handelsregister nicht mehr eingetragene Vereinigung weiter. Die Genossenschaft wird nach sinnigester Beobachtung der Art. 712 und 713 O. R. im Handelsregister gelöscht.

Wirtschaft, Bäckerei. — 26. April. Die Firma **K. Widmer, z. Schwanen**, Wirtschaft und Bäckerei, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 2. April 1900, Seite 499), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bäckerei, Wirtschaft. — 26. April. Inhaber der Firma **Konrad Widmer**, in Teufen, ist Konrad Widmer, jun., von Bühler, wohnhaft in Teufen. Bäckerei und Wirtschaft. Zum «Schwanen», Niederteufen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Rasierklingen usw. — 1933. 25. April. Inhaber der Firma **Josef Knapp**, in St. Margrethen, ist Josef Knapp, von Vorarlberg, in St. Margrethen. Rasierklingenfabrikation und Versand der Oelsteine Lorraine. «Im Kratz Nr. 843».

Sägen, Maschinenmesser. — 25. April. Friedrich Traugott Max Bäumer und Emma Bäumer-Barnick, beide von Deutschland, in Mörschwil, haben unter der Firma **F. M. Bäumer & Co.**, in Mörschwil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1932 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Friedrich Traugott Max Bäumer. Kommanditär ist Emma Bäumer-Barnick mit dem Betrage von Fr. 6500. Fabrikation und Reparaturen von Sägen und Maschinenmessern; Hub.

25. April. **Jakob Brunner, Schuhhaus**, Schuhhandlung, Fabrikation von Schaffelhautschuhen «Eskimo», in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1929, Seite 2076). Das Geschäftslokal befindet sich St. Leonhardstrasse 5. Die Natur des Geschäftes wurde abgeändert in Schuhhandlung.

Müllerei. — 25. April. **Hungerbühler & Cie.**, Kommanditgesellschaft, Müllerei, in Bruggen (St. Gallen W.) (S. H. A. B. Nr. 289 vom 9. Dezember 1932, Seite 2882). Der bisherige Kommanditär Edmund Moosher-Sand ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 25. April. Die Firma **Jakob Oertli & Co. Aktiengesellschaft**, in Sargans (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1933, Seite 704), erteilt Einzelprokura an Jacques Weber, von Zürich, in Sargans.

Textilartikel. — 25. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gubelmann & Co.», mechanische Werkstätte für Textilartikel, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 74 vom 31. März 1931, Seite 691), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Gubelmann & Co. in Liq.** durch die Gesellschafter Anton Hinger und Adolf Gross mit Kollektivunterschrift besorgt; die Einzelunterschriften der letzteren sind erloschen.

25. April. Der Verein unter der Firma **Schweizerische Gesellschaft für Balneologie und Klimatologie**, mit Sitz am Wohnort des Geschäftsführers, bisher in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 203 vom 25. August 1919, Seite 1494), hat durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 1933 auf den Eintrag im Handelsregister verzichtet. Er besteht als Verein nach Art. 52, Abs. 2 und 60 Z. G. B. weiter und wird daher im Handelsregister gelöscht.

Kaffee. — 26. April. Inhaber der Firma **Josef Häni**, in Degersheim, ist Josef Anton Häni, von Kirchberg, in Degersheim. Handel in Kaffee; Oberdorf.

Verwertung und Verkauf von Grundstücken. — 26. April. **Société Anonyme l'Accord**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 276 vom 26. November 1931, Seite 2527). Der bisherige Verwaltungsrat Paul Gertis ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Wolfgang Ringer, Architekt, von Erlenbach (Zürich), in Ennet-Baden (Aargau).

Aargau — Argovie — Argovia

Baugeschäft. — 1933. 26. April. Inhaber der Firma **Angelo Rocchinotti**, in Bremgarten, ist Angelo Rocchinotti, von Rudolfstetten, in Bremgarten. Baugeschäft.

26. April. Inhaber der Firma **Emil Frey Handlung Ob. Ehrendingen**, in Oberehrendingen, ist Emil Frey, von und in Oberehrendingen. Spezereiwaren, Tuchwaren, Futtermittel. Landstrasse 38.

Gasthof. — 26. April. Die Firma **Wapf z. Bären**, Gasthof zum Bären, in Unterkulm (S. H. A. B. Nr. 295 vom 15. Dezember 1928, Seite 2377), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

27. April. Unter der Firma **Darlehenskasse Münchwilen (Aarg.)** hat sich nach Massgabe des Art. 678 ff. Schweiz. Obligationenrecht eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Münchwilen (Aargau). Die Statuten datieren vom 12. April 1933. Die Genossenschaft ist auf die Gemeinde Münchwilen beschränkt und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft mit solidarischer Haftbarkeit der Mitglieder beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzuzahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von Seite des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand von 5 Mitgliedern; c) der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident Karl Waldmeier, Landwirt, von Münchwilen (Aargau); Vizepräsident: Ernst Hasler, Kaminfeger, von Münchwilen (Aargau); Aktuar: Eugen John, Kondukteur, von Eiken; Beisitzer sind: Jakob Reinhard, Handlung, von Rüegsau (Bern), und Otto Gertiser, Landwirt, von Münchwilen, alle in Münchwilen (Aargau).

Vertretungen in Pflanzen. — 27. April. Einzelfirma **Josef Starck**, Vertretungen in Pflanzen, in Wettingen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 7. April 1933, Seite 856). Der Firmainhaber Josef Starck, von Basel, in Wettingen, hat mit seiner Ehefrau Frieda geb. Zgraggen durch Ehevertrag vom 15. April 1933 Gütertrennung vereinbart.

Restaurant, patentierte Viehbürsten. — 27. April. Inhaber der Firma **Julius Lindegger**, in Oberentfelden, ist Julius Lindegger, von und in Oberentfelden. Restaurant zum Frohsinn und Vertrieb patentierter Viehbürsten.

Genf — Genève — Ginevra

1933. 24. avril. La **Société Immobilière Quai Capo d'Istria F.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 janvier 1931, page 14), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 5 avril 1933, décidé le remboursement et l'annulation des 25 actions de fr. 200 chacune formant son capital primitif de fr. 5000 et créé un nouveau capital de fr. 60.000, par l'émission de 60 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Il a été nommé un nouvel administrateur soit: Edouard Dunoyer, représentant, de et à Genève, formant avec Edmond Dunoyer (déjà inscrit), le nouveau conseil d'administration. Par décision du conseil d'administration en date du 5 avril 1933, Edmond Dunoyer a été nommé président et Edouard Dunoyer a été nommé secrétaire. La société sera engagée par la signature collective des deux administrateurs. En conséquence les pouvoirs de l'administrateur Edmond Dunoyer sont modifiés dans le sens ci-dessus. Adresse actuelle de la société: Corratier 20 (rue Rigot et Dumont).

Erlöschen der Auswanderungsagentur Hans Büchel in Buchs (St. Gallen)

Am 20. April 1933 ist das Herrn **Hans Büchel**, in Buchs (St. Gallen), am 26. August 1925 erteilte Patent zur geschäftsmässigen Beförderung von Auswanderern und Passagieren infolge Verzichtleistung des Inhabers erloschen und hat die gleichnamige Agentur zu existieren aufgehört.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die von der Agentur Hans Büchel deponierte Kautions geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amt vor dem 20. April 1934 zur Kenntnis zu bringen. (A. A. 50^a)

Bern, den 22. April 1933. Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Avis concernant l'extinction de l'agence d'émigration Hans Büchel à Buchs (St-Gall)

Par suite de renonciation du titulaire, la patente pour l'exploitation d'une agence d'émigration et de passage, délivrée le 26 août 1925 à Mr **Hans Büchel**, à Buchs (St-Gall), a été annulée le 20 avril 1933, et à cette date l'agence du même nom a cessé d'exister.

Les demandes d'indemnité que les autorités ou les émigrants et passagers, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration contre l'agence Hans Büchel, à Buchs, doivent être adressées à l'office sus-signé avant le 20 avril 1934. (A. A. 50^a)

Berne, le 22 avril 1933.

Office fédéral de l'émigration.

Ausfuhr elektrischer Energie

Durch das zirka 12 km unterhalb der Stadt Basel auf französischem Boden gelegene **Rheinkraftwerk Kembs** wird der Rhein auf eine Strecke von 5,5 km innerhalb der Schweiz bis zur Einmündung der Birs zurückgestaut. Infolge dieses Rückstaues entfallen gemäss schweizerischer Konzession und Konvention zwischen der Schweiz und Frankreich 20 % der möglichen Energieproduktion des Kraftwerkes Kembs, entsprechend einer mittleren jährlichen Energiemenge von zirka 150 Millionen Kilowattstunden mit einer Maximalleistung von zirka **20.000 Kilowatt** auf die Schweiz.

Die Energie aus dem schweizerischen Energieanteil steht schweizerischen Interessenten zu denselben Preisen zur Verfügung wie sie für die übrige aus dem Kraftwerk Kembs stammende, in Frankreich abgegebene Energie unter gleichen Verhältnissen gelten.

Für den Fall, dass der schweizerische Energieanteil weder ganz noch teilweise zu diesen Bedingungen in der Schweiz abgesetzt werden kann, bestimmt die schweizerische Konzession, dass dem Inhaber der Konzession eine Ausfuhrbewilligung nach dem in der Schweiz vorgesehene Verfahren erteilt wird. Eine erste Ausfuhrbewilligung wird gegebenenfalls für die Dauer von **20 Jahren** erteilt, falls innerhalb einer Frist von einem Jahr nach Inbetriebsetzung des Kraftwerkes diese Energie in der Schweiz nicht untergebracht werden kann. Das Kraftwerk ist am 1. Oktober 1932 in Betrieb gesetzt worden.

Die **Energie Electrique du Rhin S. A.** in Mülhausen, als Inhaberin der Konzession für das Kraftwerk Kembs, stellt nun das **Gesuch**, es möchte ihr eine solche Ausfuhrbewilligung für denjenigen Teil der schweizerischen Energiequote des Werkes erteilt werden, welcher bis zum 1. Oktober 1933 in der Schweiz nicht untergebracht werden kann.

Gemäss Art. 6 der Verordnung über die Ausfuhr elektrischer Energie, vom 4. September 1924, wird dieses Begehren hiermit veröffentlicht. Ein allfälliger Strombedarf im Inlande ist bei der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens den **26. Mai 1933** anzumelden. Nach diesem Zeitpunkt eingehende Strombedarfsanmeldungen können keine Berücksichtigung mehr finden.

Bern, den 21. April 1933.

Eidg. Amt für Elektrizitätswirtschaft.

Exportation d'énergie électrique

L'**usine de Kembs**, située sur territoire français environ 12 km en aval de la ville de Bâle, produit, par son barrage sur le Rhin, un remous qui s'étend sur une longueur de 5,5 km sur territoire suisse jusqu'à l'embouchure de la Birs. En conséquence de ce remous 20% de la production possible de l'usine de Kembs, correspondant en moyenne à une quantité annuelle d'énergie d'environ 150 millions de kilowattheures et à une puissance maximum d'environ **20.000 kilowatts**, reviennent à la Suisse, conformément à la concession suisse et à la convention entre la Suisse et la France.

Cette quote-part de la production réservée à la Suisse est à la disposition des preneurs suisses à des prix correspondant à ceux pratiqués en France dans des conditions égales pour le reste de l'énergie provenant de l'usine de Kembs.

Au cas où tout ou partie de la quote-part de la production, réservée à la Suisse, n'aurait pu être vendue en Suisse dans les conditions mentionnées ci-dessus, la concession suisse prévoit qu'une autorisation d'exportation sera accordée au concessionnaire dans les formes prévues par la procédure suisse. Une première autorisation d'exportation sera accordée, le cas échéant, pour une durée de vingt ans, si, dans un délai d'un an après la mise en service de l'usine, la tranche d'énergie en question ne peut être placée en Suisse. L'usine a été mise en exploitation le 1^{er} octobre 1932.

L'**Energie électrique du Rhin S. A.** à Mulhouse, bénéficiaire de la concession de l'usine de Kembs, a présenté la **demande** d'être autorisée à exporter la tranche d'énergie réservée à la Suisse, qui n'aurait pu être placée en Suisse jusqu'au 1^{er} octobre 1933.

La présente demande est publiée conformément à l'article 6 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 4 septembre 1924 sur l'exportation de l'énergie électrique. Toute demande d'utilisation dans le pays de l'énergie en question doit être adressée à l'office soussigné d'ici au **26 mai 1933** au plus tard. Les demandes d'emploi de courant qui seraient présentées après la date mentionnée ci-dessus ne pourront plus être prises en considération.

Berne, le 21 avril 1933.

Office fédéral de l'économie électrique.

Esportazione di energia elettrica

La **centrale idroelettrica di Kembs** situata sul territorio francese a 12 km circa in valle della città di Basilea, produce col suo sbarramento sul Reno un'invaso che si stende per la lunghezza di 5,5 km in territorio svizzero fino alla foce della Birs. Ne consegue che causa quest'invaso il 20% della produzione possibile della centrale di Kembs, corrispondente ad un quantitativo medio annuale di energia di circa 150 milioni di kilowattore e ad una potenza massima di circa **20.000 kilowatt**, spetta alla Svizzera e ciò conformemente alla concessione svizzera ed alla convenzione fra la Svizzera e la Francia.

Questa quota-parte della produzione riservata alla Svizzera è a disposizione degli acquirenti svizzeri ai prezzi corrispondenti a quelli praticati in Francia a condizioni eguali pel resto dell'energia proveniente dalla centrale di Kembs.

Nel caso che la quota-parte o una frazione della produzione riservata alla Svizzera non potesse venire collocata nel paese alle condizioni summenzionate, la concessione svizzera prevede che un'autorizzazione d'esportazione verrebbe accordata al concessionario nelle forme previste dalla procedura svizzera. Una prima autorizzazione d'esportazione sarà eventualmente conferita per la durata di vent'anni se entro il termine di un anno dopo la messa in esercizio della centrale, la quota di energia in questione non può essere impiegata in Svizzera. La centrale è stata messa in esercizio il 1^o ottobre 1932.

La « **Energie Electrique du Rhin S. A.** » a Molusa, titolare della concessione dell'officina di Kembs, fa **domanda** per ottenere l'autorizzazione di esportare la quota di energia riservata alla Svizzera che non potrà venir collocata in Svizzera fino al 1^o ottobre 1933.

A norma dell'art. 6 dell'ordinanza del 4 settembre 1924 sull'esportazione di energia elettrica questa domanda viene qui pubblicata. Qualsiasi domanda d'utilizzazione dell'energia in questione nell'interno del paese va indirizzata all'ufficio sottoscritto entro il **26 maggio 1933** al più tardi. Le domande d'impiego di corrente che saranno presentate dopo tale termine non potranno più venir prese in considerazione. (A. A. 48^a)

Berna, 21 aprile 1933.

Ufficio federale dell'economia elettrica.

Emmenthalische Mobiliar-Versicherungsgesellschaft**Bilanz auf 30. Juni 1932**

Aktiven			Passiven	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
2,395,000	—	Wertschriften:	2,663,783	75
1	—	Obligations.	160,861	50
40,000	—	Sonstige Wertpapiere.		
389,600	50	Hypothekarische Anlagen.		
42	75	Wechsel, Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa.		
1	—	Guthaben bei Agenten und Versicherten.		
		Mobiliar und Material.		
2,824,645	25		2,824,645	25

Gr.-Höchstetten und Zäziwil, den 15. März 1933.

Unterzeichnet der zuständigen Organe der Gesellschaft:
 Der Präsident: F. Stucki. Der Sekretär: Haldemann.

Mutuelle Chevaline Suisse, Lausanne**Bilan au 31 décembre 1932**

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
164,770	50	Valeurs mobilières:	147,526	75
24,400	—	Obligations et lettres de gage.	35,456	85
53,105	25	Autres valeurs mobilières.	3,000	—
		Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse.	41,319	40
5,325	20	Avoirs auprès d'agents et d'assurés.	38,354	70
1	—	Mobilier et matériel.		
18,055	75	Perte.		
265,657	70		265,657	70

Lausanne, le 21 avril 1933.

Mutuelle Chevaline Suisse
 Le président: W. Longet, vét. Le secrétaire: D. Huber.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**Regelmässige und gewerbmässige Ausflugs-Automobilfahrten**

(Mittellung der Generaldirektion P. T. T.)

Die Ausführung regelmässiger und gewerbmässiger Ausflugsfahrten mit Automobilen ist nach Bundesratsbeschluss vom 19. März 1929 konzessionspflichtig. Als «regelmässig» gelten Fahrten, deren Ausführung während mehr als 14 Tagen und wenigstens einmal wöchentlich nach dem gleichen Reiseziel beabsichtigt ist.

Die Konzessionsgesuche sind an das Postkursinspektorat in Bern einzugeben, wo auch die Gesuchsformulare verlangt werden können.

Wer regelmässig öffentliche und gewerbliche Ausflugsfahrten ohne Konzession betreibt, wird nach Art. 62 des Postverkehrsgesetzes bestraft. 100. 1. 5. 33.

Transports réguliers et professionnels de touristes par automobiles

(Avis de la Direction générale des P. T. T.)

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 19. mars 1929, les transports réguliers de touristes par automobiles, exécutés à titre professionnel, sont soumis à concession. Sont réputées «régulières» les courses ayant le même but qui sont prévues au moins une fois par semaine pendant une période de plus de quinze jours.

Les demandes de concession doivent être adressées à l'Inspecteur des courses de la direction générale des P. T. T. qui fournit, sur demande, les formulaires nécessaires.

Celui qui, sans être au bénéfice d'une concession, exécute à titre professionnel des transports réguliers de touristes, est punissable conformément à l'art. 62 de la loi sur le service des postes. 100. 1. 5. 33.

Trasporto di viaggiatori con corse automobilistiche regolari eseguite a scopo professionale

(Avviso della Direzione generale delle P. T. T.)

Secondo il decreto del Consiglio federale del 19 marzo 1929, il trasporto di viaggiatori con corse automobilistiche regolari eseguite a scopo professionale è sottoposto a concessione. Si considerano «regolari» le corse che si intendono fare per più di 14 giorni, almeno una volta per settimana, verso la stessa meta.

Le domande di concessione devono essere presentate all'Ispektorato delle corse della direzione generale delle poste a Berna, al quale si possono pur chiedere i necessari moduli di domanda.

Chi, senza possedere una concessione, effettua trasporti regolari di viaggiatori a scopo professionale, è punito secondo l'art. 62 della legge sul servizio delle poste. 100. 1. 5. 33.

Schweizerische Ausstellungs- und Messepolitik

(Mittellung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich.)

Am 25. April behandelte die Aufsichtskommission der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Zürich unter dem Vorsitz von Nationalrat Dr. E. Wetter die Frage vermehrter Ordnung im schweizerischen Ausstellungswesen.

Sie fasste die folgende Resolution:

Im Jahre 1932 haben in unserem Lande nicht weniger als 30 Ausstellungen und Messen stattgefunden. Durch diesen Ueberfluss an mittleren und kleinen Veranstaltungen werden die Aussteller finanziell geschädigt und das schweizerische Ausstellungswesen in Misskredit gebracht. Es gilt hier Abhilfe zu schaffen, wenn die Messen und Ausstellungen weiterhin ein geeignetes Mittel der Absatzförderung, bzw. der Belehrung weiter Volkskreise bleiben sollen.

Die Konzentration auf die bestehenden grossen Messen «Schweizer Mustermesse» in Basel, «Comptoir Suisse des Industries Alimentaires et Agricoles» in Lausanne und «Internationaler Automobil-Salon» in Genf liegt deshalb im nationalen Interesse. Neue, jährlich sich wiederholende Veranstaltungen sind im volkswirtschaftlichen Interesse unerwünscht. Daneben sollten sich die Ausstellungsinitianten auf bedeutende, in örtlichen und namentlich grossen zeitlichen Abständen organisierte schweizerische und kantonale Veranstaltungen beschränken; Fachaussstellungen sind auf ihren eigentlichen, eng umschriebenen Rahmen zu begrenzen. Von den Behörden, den wirtschaftlichen Organisationen und von den Produzenten- und Besucherkreisen wird erwartet, dass sie gegen jede regionale und private Zersplitterung im schweizerischen Ausstellungswesen Stellung nehmen. 100. 1. 5. 33.

France — Admissions temporaires

Le Bulletin douanier n° 1030, du 18—21 avril 1933, publie la note émise par la Direction générale des douanes, au sujet des modalités d'application de l'article 14 de la convention de commerce franco-suisse du 8 juillet 1929:

Note à MM. les Directeurs du 13 avril 1933, n° 2079 2/4.

Le Journal officiel du 29 janvier 1933 a publié un décret du 27 du même mois mettant en application provisoire l'avenant à l'accord commercial franco-allemand du 17 août 1927, signé à Berlin le 28 décembre 1932.

La Lettre commune n° 1431, du 30 janvier 1933, a analysé les différents points de ce texte qui intéressent le service des douanes. Elle a notamment indiqué que l'article 7 de l'avenant contient les mêmes dispositions que l'article 14 de la Convention franco-suisse du 8 juillet 1929, dispositions dont l'Allemagne avait été admise à bénéficier par application de la clause de la nation la plus favorisée. (Décisions administratives n° 9831 du 17 décembre 1930 et 5143 du 9 octobre 1931.)

Des hésitations s'étant produites en ce qui concerne tant l'interprétation que les modalités d'application de l'article 14 de la Convention franco-suisse du 8 juillet 1929, j'indique ci-après les règles à suivre en cette matière.

I. Sacs, caisses, tonneaux en toutes matières, dames-jeannes, paniers et autres récipients semblables, marqués et ayant déjà servi, importés vides pour être réexportés remplis.

Ainsi que le précise le texte des accords intervenus¹⁾, la faculté d'admission temporaire est limitée aux emballages importés vides pour être réexportés pleins.

A l'exception des dames-jeannes et des «autres récipients semblables» à ceux énumérés, la plupart de ces emballages bénéficient déjà de l'admission temporaire en vertu des dispositions du n° 228 des Observations préliminaires du Tarif. Les avantages accordés aux pays contractants consistent dans les facilités ci-après:

1. délai de réexportation fixé à trois mois;
2. possibilité de prolongation de ce délai;
3. faculté d'exporter des produits de toute nature et de toute provenance.

Toutefois, ces facilités sont subordonnées aux conditions suivantes:

- a) il ne peut s'agir que d'emballages marqués et en cours d'usage;
- b) la réexportation doit obligatoirement avoir lieu à destination du pays de provenance. (Décisions administratives n° 1839, 2779 et 3544, 2/4, des 1^{er} avril, 21 mai et 27 juin 1932.)

En pratique, le soumissionnaire doit indiquer, au moment de la souscription de l'aquid à caution, tous les éléments nécessaires pour la vérification et notamment les marques dont sont revêtus les emballages. Il doit, en outre, prendre explicitement l'engagement d'effectuer la réexportation à destination du pays de provenance.

N'est, par suite, pas recevable la déclaration de réexportation déposée pour des sacs pleins présentés à la décharge d'un acquid de l'espèce et envoyés dans un pays autre que celui de provenance.

II. Voitures ou cadres de déménagement importés par route ou par chemins de fer.

Le bénéfice de l'admission temporaire s'étend aussi bien aux voitures et cadres importés pleins qu'à ceux qui viennent prendre charge en France (n° 228 des Observations Préliminaires du Tarif).

D'autre part, les pays contractants accordant la réciprocité, les moyens de transport dont il s'agit, importés pleins, peuvent prendre charge en France à destination de leur pays de provenance. (Décision ministérielle du 21 mai 1910.)

Comme en matière d'emballages le délai de réexportation fixé primitivement à trois mois peut être prorogé par les directeurs.

Pour permettre au service de s'assurer, les cas échéant, que les voitures ou cadres de déménagement ne sont pas employés à des transports intérieurs, il convient d'exiger que le soumissionnaire indique sur l'aquid à caution, le lieu et l'adresse où ces moyens de transport seront entreposés en attendant d'être renvoyés à l'étranger.

III. Outils, instruments et engins mécaniques importés pour l'exécution de travaux de montage, d'essai ou de réparations de machines et appareils.

L'attention du service est appelée sur le fait que, seuls, les travaux de montage, d'essai ou de réparations de machines et appareils installés en France et importés du même pays que les outils, instruments et engins mécaniques bénéficient du régime de l'admission temporaire en franchise.

Sous cette réserve, la facilité s'applique non seulement aux outillages de monteurs (outils, instruments et engins de petite mécanique employés par les ouvriers spécialistes monteurs ou ajusteurs), mais encore à tous autres engins devant être utilisés pour les fins autorisées en vue desquels ils sont importés.

Demeurent exclus du régime de l'admission temporaire les matériels d'importance considérable, ainsi que les machines, appareils, dragues, chalands, etc., envoyés en France pour l'exécution de tous autres travaux.

En ce qui concerne ces derniers, je précise qu'à titre général, Messieurs les directeurs doivent désormais s'en tenir aux dispositions rappelées par la Lettre commune du 12 septembre 1878. Les demandes qui viendraient à être déposées peuvent cependant être soumises à l'administration. Les certificats des Chambres de Commerce ou des Ingénieurs des Ponts et Chaussées ne constituant qu'un élément d'appréciation et non un document dont la production entraîne, d'office, l'octroi du régime de l'admission temporaire.

Ainsi que l'a signalé la note polygraphiée n° 4634 du 16 septembre 1929, la restriction apportée par le n° 227 des Observations préliminaires du tarif d'après laquelle les outillages de montage doivent être importés en même temps que les appareils soumis aux droits,

n'est pas applicable aux relations entre la France d'une part et la Suisse, l'Allemagne, l'Union économique Belgo-Luxembourgeoise et l'Angleterre, d'autre part.

A noter que le protocole de signature de l'avenant franco-belge du 15 avril 1931 précise que le régime de l'admission temporaire en franchise est réservé aux outils, instruments et engins mécaniques, qu'une entreprise industrielle d'une des parties contractantes importe sur le territoire de l'autre partie en vue d'y faire accomplir par son personnel les travaux de montage, d'essai, de réparations d'un matériel qu'elle a livré.

Cette disposition ne s'applique pas à la Suisse, l'Allemagne et à la Grande-Bretagne. Le délai de réexportation de ces outils, instruments et engins mécaniques ne peut pas être inférieur à six mois. La réexportation est, en principe, obligatoire. En aucun cas, sauf décision spéciale de l'administration la réintégration en entrepôt ne peut valoir pour la décharge des comptes. Le libellé des acquits-à-caution doit être modifié en conséquence.

Résultant d'accords commerciaux, le régime de l'admission temporaire est de droit. Ces facilités, comme toutes celles prévues par les conventions en question, ne sont pas subordonnées au dépôt d'une demande préalable. Néanmoins le service a le droit et le devoir de s'assurer que les importations envisagées rentrent bien dans le cadre des opérations autorisées.

A cet effet, l'enregistrement des acquits ne pourra avoir lieu qu'autant que les déclarations-soumissions auront été préalablement visées par le chef local qui devra s'assurer de la réalité de l'opération au vu de la correspondance originale et de tous documents probants.

Dans tous les cas, il y a lieu d'exiger la justification de l'importation préalable ou simultanée des machines, ou appareils à monter, essayer ou réparer.

IV. Machines, appareils et leurs pièces détachées, destinés à être soumis à des essais ou à des expériences.

A noter que seuls, les machines, appareils et leurs pièces détachées bénéficient de droit du régime de faveur. Les autres objets restent soumis à la formalité de l'autorisation préalable. Pour les demandes relatives à des installations de quelque importance il y a lieu d'en référer à l'administration.

D'accord avec le Département du Commerce et de l'Industrie, l'administration précise que le bénéfice de l'admission temporaire ne peut être accordé aux machines, appareils et pièces détachées importés pour essais que sous réserve que ces objets rentrent dans l'une des catégories suivantes:

1° Appareils, machines, etc., de système nouveaux ou présentant sur les systèmes connus des perfectionnements notables lorsque ces appareils, machines, etc., ne remplissent pas les conditions requises pour être admises en franchise.

2° Appareils, machines, etc., importés de l'étranger par le destinataire réel — à l'exclusion de tout représentant de la maison expéditrice et de tout intermédiaire — et faisant l'objet d'un contrat ou d'un engagement de vente comportant des réserves (essais de rendement) quant à l'acquisition définitive des objets auxquels ils se rapportent.

Il en est de même pour les appareils, machines et pièces détachées importés pour servir ou pour être soumis à des expériences. Toutefois, ces objets peuvent être importés temporairement en franchise même si, en l'absence de contrat ou d'engagement de vente, ils doivent être soumis par des techniciens à des essais mécaniques ou à des expériences chimiques.

Quoi qu'il en soit, le chef local se fera représenter les documents au vu desquels il pourra autoriser l'enregistrement de l'acquit-à-caution. Les demandes portant sur des cas douteux et concernant notamment des appareils ou des machines de systèmes nouveaux, doivent être soumises à l'appréciation de l'autorité supérieure.

Dans tous les cas, il appartient au service de s'assurer, au moment de la réexportation, que les marchandises présentées à la décharge des comptes sont réexpédiées par le destinataire français à l'expéditeur étranger.

Sauf soupçon d'abus, la régularisation des acquits-à-caution relatifs à des introductions de machines, appareils et leurs pièces détachées importés pour essais ou pour expériences peut, ainsi que l'a rappelée la décision administrative n° 4299 du 20 août 1931, être subordonnée au simple paiement, en sus des droits et taxes exigibles, d'une somme perçue à titre d'amende et représentant le montant de l'intérêt de retard.

V. Machines et appareils ainsi que leurs pièces détachées, destinés à être réparés dans leur pays d'origine.

Comme pour les machines et appareils ainsi que leurs pièces détachées destinés à être soumis à des essais ou à des expériences, la présente disposition constitue une consolidation des facilités qui peuvent être accordées par application de l'article 198 des lois de douane codifiées par le décret du 28 décembre 1926.

Le service doit s'assurer, au moment de l'importation, de la nécessité de la réparation, exiger l'indication de la nature de cette réparation et veiller, à la sortie, à ce que la réparation ait été effectuée.

La réexportation est en principe obligatoire; la constitution en entrepôt ne peut être autorisée que lorsqu'il est justifié que la pièce réparée a été refusée par l'expéditeur.

Messieurs les directeurs sont priés de porter la présente instruction à la connaissance du commerce et du service et de référer à l'administration de toute difficulté qui surviendrait dans son application. (B. D. 1030.) 100. 1. 5. 33.

*) Article 14 de la Convention franco-suisse du 8 juillet 1929 dont les dispositions ont été étendues à l'Angleterre par décision n° 9009, 2/4, du 31 octobre 1930, article 6 à l'avenant de l'accord commercial du 23 février 1928 et à l'arrangement additionnel du 28 mars 1929, entre la France et l'Union Economique belgo-luxembourgeoise, signé à Paris le 15 février 1931. Article 7 de l'avenant à l'accord commercial franco-allemand du 17 août 1927, signé à Berlin le 28 décembre 1932.

France — Importation des truites fraîches

Le Journal officiel du 27 avril publie l'avis aux importateurs ci-après: «Les importations, en France, des truites fraîches mesurant jusqu'à 30 centimètres de longueur, reprises au n° Ex. 45 du tarif douanier et provenant des «autres pays» (dont la Suisse), dépassent actuellement le contingent attribué à ces «autres pays» pour la période du 1^{er} avril au 30 juin 1933.

En conséquence, les produits susvisés, originaires de ces «autres pays», ne pourront plus être importés en France jusqu'à nouvel avis.

Seront toutefois admises à l'importation, nonobstant l'épuisement du contingent, les marchandises que l'on justifiera avoir expédiées directement pour la France avant la date de publication au Journal officiel du présent avis et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt.

Les justifications devront résulter:

a) Pour les arrivages par mer, des connaissements créés au dernier port d'embarquement à destination de la France;

b) Pour les importations par les autres voies, des derniers titres de transports (lettres de voitures et autres) créés à destination de la France.

Ces justifications ne seront admises qu'après que le service des douanes en aura reconnu la validité. 100. 1. 5. 33.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz						Wechsel- (Geld-) Kurse	
Privatsatz im Vergleich zu						in % über (+) bzw. unter (-) Parität	
Offiz.	Priv.	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin New York	vor dem 25. Sept. in %	
28. IV.	2 1/2	1	— 0,375	+1,000	— 2,375	+1,125	+0,80 — 30,57 — 3,55 — 9,07
20. IV.	2 1/2	1	— 0,375	+0,937	— 2,375	+1,000	+0,86 — 28,63 — 4,42 — 11,68
18. IV.	2 1/2	1	— 0,375	+0,875	— 2,375	+1,125	+0,84 — 30,14 — 0,69 — 0,86
7. IV.	2 1/2	1	— 0,375	+0,812	— 2,375	+1,125	+0,25 — 29,86 — 1,59 — 0,12
21. III.	2 1/2	1	— 0,375	+1,000	— 2,375	— 0,500	+0,20 — 29,54 — 0,05 — 0,10
3. III.	2 1/2	1	— 0,750	+1,000	— 2,375	— 0,500	+0,30 — 29,52 + 0,14 — 0,10

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 2 1/2 — 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 2 1/2 %. 100. 1. 5. 33.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 1. Mai an. — Cours de réduction à partir du 1^{er} mai

Belgien Fr. 72. 40; Danemark Fr. 79. 50; Danzig, Freie Stadt Fr. 101. 80; Deutschland Fr. 120. —; Frankreich Fr. 20. 39; Italien Fr. 27. —; Japan Fr. 118. —; Jugoslawien Fr. 7. 15; Luxemburg Fr. 14. 50; Marokko Fr. 20. 39; Niederlande Fr. 208. 30; Oesterreich Fr. 72. 926; Polen Fr. 58. 25; Schweden Fr. 92. —; Tschechoslowakei Fr. 15. 46; Tunesien Fr. 20. 39; Ungarn Fr. 80. 92; Grossbritannien Fr. 18. —.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Comptoir général de vente de la montre Roskopf, S. A. Vve. Chs. Léon Schmid & Cie.

Convocation

Conformément aux articles 16, 17, et 18 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

le lundi 8 mai 1933, à 15 heures, aux bureaux de la Société à La Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour suivant:

1. Procès-verbal de l'assemblée ordinaire des actionnaires du 11 avril 1932.
2. Rapport de gestion.
3. Rapport du vérificateur de comptes.
4. Discussion de la gestion et des comptes. Décision sur ces objets.
5. Révision des statuts pour réduction du capital-actions de fr. 850,000 à fr. 800,000.
6. Renouvellement du conseil d'administration, conformément aux statuts.
7. Nomination des commissaires-vérificateurs.
8. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de contrôle seront à la disposition des actionnaires au siège social dès le 1^{er} mai 1933.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, les actionnaires doivent opérer, trois jours au moins avant la réunion, soit au siège social, soit dans une banque suisse, le dépôt de leurs actions. En échange de ce dépôt, ils recevront un récépissé nominatif et personnel qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale. (2756 C) 1308 i

Par mandat du conseil d'administration

L'administrateur-délégué: A.-L. Jeanneret.

Association Protestante Internationale de Prêts, Genève
Internationale Protestantische Darlehens-Genossenschaft, Genf

MM. les membres sont convoqués en

assemblée générale annuelle

le 30 mai 1933, à 16 heures, à Zurich, Glockenhau, Sihlstrasse 33 i.

ORDRE DU JOUR:

Rapports du conseil d'administration et des vérificateurs des comptes sur le premier exercice, Votation sur ces rapports.

Nomination d'un administrateur et des vérificateurs.

Sous réserve des dispositions de l'art. 10 des statuts, la carte de membre doit être présentée pour prendre part à cette assemblée. (5682 x) 1293 i

Le Conseil d'Administration.

Fabrik elektrischer Apparate Fr. Sauler

Aktiengesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 20. Mai 1933, vormittags 1/2 12 Uhr
im Bankhaus La Roche & Co. (Rittergasse 25) in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1932, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.

Die Zutrittskarten zu der Generalversammlung werden bis zum 15. Mai 1932 gegen Hinterlegung der Aktien von der Gesellschaftskasse, sowie vom Bankhaus La Roche & Co. verabfolgt, wo auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Aktionäre aufliegen. (4144 Q) 1317 i

Basel, den 28. April 1933.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: A. Clavel.

Lausanne-Palace S. A.

anciennement le „Grand Hôtel“, Société anonyme
des Hôtels Beau-Site et Richemont, à Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

samedi, 13 mai 1933, à 17 heures, à l'Hôtel Lausanne-Palace.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

A partir du 2 mai, les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 13 mai, à midi.

(222-4 L) 1216 i

Le conseil d'administration.

Spinnerei Murg A.-G. in Murg

Einladung

ZUR

33. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 15. Mai 1933, vormittags 11 Uhr
im Bureau Zürich, Bahnhofstrasse 40

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung per 31. März 1933, des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verschiedenes. (7193 Z) 1298 i

Murg, den 28. April 1933.

Der Verwaltungsrat.

Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 13. Mai 1933, 14 $\frac{1}{4}$ Uhr, in der Wirtschaft
zum „Neuhüsi“ bei der Station Lohn-Lüterkofen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1932.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Bestellung der Kontrollstelle pro 1933.
5. Änderungen im Verwaltungsrate.
6. Verschiedenes.

Die Zutrittskarten und der Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Kasse der Gesellschaft in Solothurn (Waffenplatzstrasse 19) und bei den Stationsvorständen der S. Z. B. vom 8. bis 12. Mai 1933 bezogen werden, desgleichen unmittelbar vor der Versammlung im Versammlungsort.

Den Kantonen und Gemeinden, deren Aktienbesitz der Gesellschaft bekannt ist, werden die Karten durch die Post zugestellt.

Die Zutrittskarten berechtigen am 13. Mai 1933 zur freien Fahrt auf der S. Z. B. nach Lohn-Lüterkofen und zurück.

Rechnungen, Belege und Revisionsbericht sind vom 8. Mai 1933 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Solothurn für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt. (OF 1329 S) 1248 i

Solothurn, den 22. April 1933.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Jenny.

Schweizerische Industrie-Gesellschaft Neuhausen bei Schaffhausen

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Rechnungsjahr 1932 ist durch die Generalversammlung auf

Fr. 41.25 per Aktie

festgesetzt worden und kann vom 29. April an gegen Rückgabe der Coupons Nr. 10, abzüglich Couponsteuer, mit Fr. 40.— bezogen werden; mit den Coupons ist ein Nummernverzeichnis einzureichen.

In Neuhausen: an unserer Kasse,
in Schaffhausen: bei der Schaffhauser Kantonalbank,
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein,
in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft,
in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Neuhausen, den 28. April 1933.

1315 I

Der Verwaltungsrat.

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche seinerzeit schriftlich bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statuten gemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden.

Die Dividende pro 1932 wurde auf Fr. 30.— für jede Aktie festgesetzt und kann vom 2. Mai 1933 ab gegen Aushändigung der vollzogenen Dividenden-Quittung bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Elisabethenstrasse Nr. 46, erhoben werden, abzüglich der, gesetzlicher Vorschrift gemäss, zu Lasten des Aktionärs fallenden Couponsteuer von 3 %.

Basel, den 28. April 1933.

(4146 Q) 1322

Der Verwaltungsrat.

Amtersparniskasse Thun

Wir kündigen hiermit alle von uns ausgegebenen, über 3 $\frac{3}{4}$ %
verzinlichen 1318

Kassascheine

die bis und mit dem 31. Dezember 1933 kündbar werden, sowie unsere zu 3 $\frac{3}{4}$ % verzinlichen Depothefte und Depotrechnungen auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung.

Den Gläubigern gekündeter Kassascheine offerieren wir die Konversion zu dem auf Verfall geltenden Zinssatz. Bei Kassascheinen hört die Verzinsung mit dem Verfalltag auf, Depothefte werden zu dem dann geltenden Zinssatz weiterverzinst.

Thun, im April 1933.

Die Verwaltung.

„Schweiz“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der Dienstag, den 9. Mai 1933, vormittags 10 Uhr, im Direktionsbureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43, stattfindenden

Dreihundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1932, Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Statutenänderung.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1933.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 1. Mai an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre. (7207 Z) 1325 i

Zürich, den 28. April 1933.

„Schweiz“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,
Der Präsident des
Verwaltungsrates: Der Direktor:
Briner. Bollinger.

Interfina A.-G., Schaffhausen

Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 16. Mai 1933, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der FIDES
Treuhänder-Vereinigung, Orell Füssli-Hof, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diverses.

Die Jahresrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an am Domizil der Gesellschaft, Herrenacker 10, in Schaffhausen, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben. (7212 Z) 1323 i

Schaffhausen, den 29. April 1933.

Der Verwaltungsrat.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche seinerzeit schriftlich bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statuten gemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden.

Die Dividende pro 1932 wurde auf Fr. 64.— pro Aktie festgesetzt. Ebenso erhalten die Herren Aktionäre eine weitere Einzahlung von Fr. 50.— auf jeden Verpflichtungsschein. Ab 2. Mai 1933 kann die Dividende abzüglich der zu Lasten des Aktionärs auf den Gesamtbetrag von Fr. 114.— entfallenden Couponsteuer von 3 %, gegen Aushändigung der vollzogenen Dividenden-Quittung und unter gleichzeitiger Vorweisung der bezüglichen Aktien behufs Abstempelung, bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Elisabethenstrasse 46, erhoben werden. (4145 Q) 1321 i

Basel, den 28. April 1933.

Der Verwaltungsrat.



Stahlmöbel

Stahlgestelle

für jeden Zweck, in Normal- und Extra-Ausführung für Büros, Archive, Lager etc. Jedermann ist ohne weiteres imstande, sie selbst aufzustellen oder zu deplacieren. Kein moderner Bau ohne Bigla-Stahlgestelle. - Verlangen Sie unverbindl. Offerte.

Bigler, Spichiger & Cie. A.-G. Bigler/Bern

19-48 Telefon 19

Bei Bedarf in Kuverts

lohnt es sich, unsere Offerte einzuholen.

G. Kollbrunner & Co.
Marktgasse 14, Bern.

Mein Sohn, junger

1312

Kaufmann

müchte sich bei hingebender Mitarbeit an die Seite eines seriösen Geschäftsherrn stellen, wo er sein im Ausland gepflegtes berufliches Können und die sprachliche Ausbildung nutzbringend verwenden kann. Finanzielle Beteiligung nach Konvenienz möglich, gegebenenfalls erwünscht. Offerten unter G 33031 Lz an Publicitas Luzern.

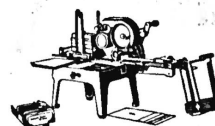
Grosse Weinhandlung

in zentraler Lage eines bündner. Hochtales, bestens eingeführt, mit grosser Kundschaft

1324

zu verkaufen.

Verkauft wird das gesamte Inventar ohne Lagerfässer. Die ausgezeichneten Kellereien mit Einrichtung werden vermietet. — (Agenten verboten.) Anfragen von Selbstinteressenten unter Chiffre Y 5702 Ch an die Publicitas A.-G. Chur.



Modelle ab

Fr. 100.—

RENA

adressiert bis 2000 Kuverts, Briefbogen, Etiketten, Zeitungen usw. sauber und rasch.

Der billige Preis ermöglicht jedem Büro, Verein oder Verband die Anschaffung einer wirtschaftlich arbeitenden Adressiermaschine.

Prospekte und Vorführung durch

ERNST JOST
ZÜRICH · MERKURSTR. 38
TELEPHON 28.182

Scheuertücher

sind's dann mit Vorteil von

Putztuchweberei & Topfreinigerfabrik Dreispitz
LEOP. HERB, BASEL. 100-1

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der gestern stattgefundenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wird gegen Aushändigung des Coupons Nr. 49 ab unsern Aktien die Dividende für das Geschäftsjahr 1932 von heute ab mit

Fr. 150.— per Coupon abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer = netto Fr. 145.50 an der Gesellschaftskasse, sowie beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen ausbezahlt. (4125 Q) 1309 i

Basel, den 29. April 1933.

Das Direktorium.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende pro 1932, abzüglich 3 % eidgenössische Couponssteuer, auf netto fr. 29.10 pro Aktie

festgesetzt worden. Sie wird vom 1. Mai a. c. an gegen Abgabe des Coupons pro 1932 eingelöst:

an unserer Kasse, Viktoriaplatz 2, Bern,
bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten,
bei der Berner Handelsbank in Bern. (3439 Y) 1287 i

Bern, den 29. April 1933.

Die Direktion.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel

Der Dividendencoupon Nr. 38 wird von heute ab mit Fr. 180.—, abzüglich 3 % eidg. Stempelsteuer = netto Fr. 174.60, an unserer Kasse oder an den unten verzeichneten Zahlstellen eingelöst. (4154 Q) 1320 i

Basel, den 29. April 1933.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel:
Der Verwaltungsrat.

Zahlstellen: Oswald & Co., Basel;
De Meuron & Sandoz, Lausanne.

Société Suisse d'Horlogerie, Fabrique de Montilier

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour jeudi 18 mai 1933, à 11½ heures du matin, aux bureaux de la fabrique.

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Rapport des vérificateurs de comptes.
4. Discussions et votations sur les conclusions de ces rapports.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires dans nos bureaux, dès aujourd'hui. (12048 F) 1307 i

Montilier, le 27 avril 1933.

Le conseil d'administration.

Usine de produits alimentaires du Torrent, Cormoret

Assemblée générale extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire après l'art. 645 C. O. pour le 15 mai 1933, à 14 heures, au bureau de la société, Neuengasse 39, Berne.

ORDRE DU JOUR:

La reconstruction de la fabrique.

1285 i

Unternehmung der Westschweiz **kauft**

200 000 Backsteine

lieferbar ab 15. Mai. Offert. unt. Chiffre H. A. B. 1311 an Publicitas Bern.

Commerçant

diplômé, suisse sérieux, actif, de bonne famille, 31 ans, marié, références 1^{er} ordre, éminent, caution, **bon vendeur**, routiné en affaires, esprit pratique et organisateur, habitué aux voyages et à la clientèle, présentant bien, français, allemand, aussi schwyzerdeutsch, cherche emploi dans maison sérieuse comme voyageur-représentant ou bureaux-magasins. Offres sous chiffre R 5920 L à Publicitas Lausanne. 1310

Zürcher Gross-Firma

von internationaler Bedeutung, mit eigenen grossen Lagerräumlichkeiten (Geleiseanschl.) und eigenen Transportmitteln, sucht

Uebnahme von Waren Depots oder Vertretungen von Produkten

mit grossem Warenverkehr. Angebote und Anfragen sind zu richten unter Chiffre C 7153 Z an Publicitas Zürich. 1279

SCHOELLENBahn

(Göschenen - Andermatt)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 29. Mai 1933, mittags 12 Uhr im Hotel weisses Kreuz und Post, Flüelen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnung und Bilanz des Jahres 1932.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1933.

Die Jahresrechnung, Bilanz und der Revisionsbericht liegen vom 15. Mai 1933 an bei der Betriebsdirektion der Furka-Oberalp-Bahn in Brig, sowie bei der Urner Kantonalbank in Altdorf zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes ab 15. Mai 1933 bei der Betriebsdirektion, sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich bezogen werden. (7214 Z) 1316 i

Andermatt, den 28. April 1933.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **A. Müller.**

Aktiengesellschaft zum Steinhof

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 9. Mai 1933, nachmittags 3½ Uhr im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1932, sowie des Revisorenberichtes und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverses und Unvorhergesehenes.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen während 8 Tagen vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre auf im Bureau der Verwaltung im Steinhof in Burgdorf, woselbst auch die Ausweiskarten für die Versammlung bezogen werden können.

Namens des Verwaltungsrates
der Aktiengesellschaft zum Steinhof
Der Präsident: **Paul Neuenschwander.**

(1993 R) 1288 i